



Kerneier Lyrik

Seite 1

Vater

Der jähzornige Vater... von Pfarrer Valentin Pintz

Hätt'st nicht immer grollen sollen,
Hätt'st nicht immer schmollen sollen,
Immer machen ein Theater,
Du mein allzustrenger Vater!

Denn die allzugroße Strenge
Treibt die Seele in die Enge.
Erst ist das Gebot der Liebe,
Nicht die Drohung, Streit und Hiebe!

Ohne Liebe ist das Leben
Furchtbar, schrecklich, krumm, nicht eben.
Noch mehr im Familienkreise
Soll man herrschen mild und weise.

Ruten, Stöcke, Hiebe, Prügel
Sind die allerschlimmsten Übel,
Wie im Kriege die Kanonen,
Keiner will den ander'n schonen...

Friede sei unsre Parole,
Frieden dient dem Volk zum Wohle,
Frieden nur kann selig machen,
Frieden bannt des Krieges Drachen.

Darum sollst nicht immer grollen,
Darum sollst nicht immer schmollen,
Sei'n wir nicht wie Hund und Kater,
Ich, dein Kind und du mein Vater!